

# FDP erobert in Gossau zweiten Sitz auf Kosten der SVP

**Gossau** Stefan Wild (FDP) erobert einen Sitz in der Gossauer Gemeindeexekutive. Fürs Präsidium der Schulpflege kommt es zu einem zweiten Wahlgang.

**Christian Brändli**

Ein Sitz im Gossauer Gemeinderat ist durch den Rücktritt von Heinrich Wintsch (SVP) frei geworden. Geholt hat ihn sich der Freisinnige Stefan Wild mit 1044 Stimmen. Er liess Markus Forrer (SVP) mit über 200 Stimmen hinter sich. Dieser schaffte zwar mit 833 Stimmen das absolute Mehr, schied jedoch als überzählig aus. Keine Chance hatte der 22-jährige Jason Banyer, der für die von ihm selbst gegründete Partei Proletariat Schweiz antrat.

**Unbestrittene Bisherige**

Die Bisherigen waren unbestritten, auch wenn zwei von ihnen noch von Wild überholt wurden. Gewählt sind Jörg Kündig (FDP, 1335 Stimmen), Elisabeth Pflughaupt (SVP, 1126), Sylvia Veraguth Bamert (Politisches Frauenpodium-PFP/GLP, 1077), Salvatore Giorgiano (parteilos, 1028) und Daniel Baldenweg (EVP, 965).

Völlig unbestritten war das Gemeindepräsidium: Jörg Kündig, der seit 1994 im Gemeinderat sitzt und diesem Gremium seit 20 Jahren vorsteht, trat als Einziger an. Und so war die Wahl für den langjährigen Kantonsrat nur ein Beliebtheitstest. Und in dieser Kategorie konnte er einen hohen Wert verzeichnen: Auf 1232 der gültigen 1633 Wahlzettel stand sein Name. Einige Zettel waren leer, einige ungültig, und auf 181 prangten noch andere Namen.

Noch offen ist, wer den siebten Gemeinderatssitz – gleichbedeutend mit dem Schulpräsidium – holt. Die Nase vorne hat dort Andrea Hadorn (PFP), die mit



Der neue Gemeinderat (von links): Elisabeth Pflughaupt, Präsident Jörg Kündig, Stefan Wild, Sylvia Veraguth und Salvatore Giorgiano. Es fehlt Daniel Baldenweg. Foto: Mirjam Müller

509 allerdings über 130 Stimmen unter dem absoluten Mehr blieb. Patrick Umbach (Die Mitte) vereinte 437 Stimmen auf sich.

**Romer darf nicht mehr**

Nicht mehr für den zweiten Wahlgang ums Schulpräsidium antreten kann Christoph Romer

(SVP), da er den Sprung in die Schulpflege nicht geschafft hat. Diese Behörde setzt sich neu aus Deborah Heusser (SVP, neu, 1020 Stimmen), Patrick Umbach (Die Mitte, neu, 993), Stefan Hächler (SVP, bisher, 977), Andrea Hadorn (PFP, bisher, 967), Bruno Schmid Gallati (GLP, neu, 948), Beat Mon-

hart (EVP, neu, 859) sowie Ildiko Gal-Herold (EVP, neu, 832) zusammen.

Auch wenn der letzte Exekutivsitze somit bis zum zweiten Wahlgang am 15. Mai noch offen bleibt, steht bereits fest, dass die SVP als Verliererin aus diesem Wahlgang hervorgeht, während

die FDP über einen zweiten Gemeinderatssitz jubeln kann.

**Die letzten Sitze besetzt**

In den anderen Behörden Gossaus waren bereits vor dem Urnentag weitgehend Fakten geschaffen worden: In der Rechnungsprüfungskommission (RPK) waren Präsident Patrick Beetz (FDP, bisher), Oliver Heller (FDP, bisher), Heinz Villa (parteilos, bisher) sowie Roman Zwicky (parteilos, neu) bereits in stiller Wahl bestätigt worden. Da der Bisherige Thomas Affolter (parteilos) sich erst nach Ablauf der Frist für eine erneute Kandidatur entschieden hatte, musste er am 27. März antreten – und schaffte die Wahl unbestritten.

In der Sozialbehörde waren ebenfalls bereits vor dem gestrigen Wahltag drei der vier Sitze in stiller Wahl besetzt worden. Diese werden vom neuen Gossauer SVP-Präsidenten und alt Nationalrat Claudio Zanetti, der Bisherigen Regula Hehli (PFP) sowie Gabriela Meier (PFP, neu) besetzt. Einzig die Bisherige Barbara Weidmann (PFP) musste am 27. März noch gewählt werden. Auch hier geschah das problemlos.

In der Reformierten Kirchengemeinde traten sieben Kandidaten für die sieben Sitze an. Neben dem bisherigen Präsidenten Hansjörg Herren (Fi-Ko) und Roman Kuster (Fi-Ko, bisher) waren dies Martin Frei (Fi-Ko, neu), Brigitte Hauser-Schwarzenbach (Fi-Ko, neu), Gabriela Monhart (EVP, neu), Matthias Spiess (Fi-Ko, neu) sowie Liz Stäheli (Fi-Ko, neu). Sie wurden alle mit nahezu identischer Stimmzahl gewählt.

## Nur die Wähleranteile wurden in Wald leicht verschoben

**Wald** Die politische Zusammensetzung des Gemeinderats bleibt, wie sie war: Die SVP hat drei Sitze, die FDP zwei, und die Grünen haben einen. Der siebte Sitz gehört der wiedergewählten parteilosen Schulpräsidentin.

Betrug die Wahlbeteiligung vor vier Jahren lediglich rund 22 Prozent, so gingen am Sonntag bei den Wahlen der Exekutive «immerhin» 28,44 Prozent der Stimmberechtigten an die Urne. Bei der Wahl der Exekutive ging es um den Sitz von Rosaria Peter (FDP), die nicht mehr antrat. Die übrigen sechs Mitglieder inklusive Schulpräsidentin kandidierten erneut. Für den frei werdenden Sitz kandidierten vier Personen: die beiden Parteilosen Linus Steiner und Heinrich Brunner sowie Doris Okle Jaeggi (Grüne) und Karin Eggenberger (FDP).

Das Rennen machte Karin Eggenberger mit dem drittbesten

Resultat und 1116 Stimmen. Am meisten Stimmen erhielt Gemeindepräsident Ernst Kocher (SVP, 1306 Stimmen), der auch als einziger Kandidat mit 1208 Stimmen das Präsidium erfolgreich verteidigte.

**Eggenberger auf Rang drei**

An zweiter Stelle bei den Exekutivwahlen lag der Bisherige Urs Cathrein (FDP, 1124 Stimmen). Den dritten Platz eroberte sich als Neue Karin Eggenberger, gefolgt von den Bisherigen Andreas Odermatt (SVP, 1095), Albert Hess (SVP, 972) und Enrico Croci-Geiger (Grüne, 914). Das absolute Mehr von 748 Stimmen er-

reichten auch Linus Steiner (parteilos, 821) und Doris Okle Jaeggi (Grüne, 785). Die beiden schieden aber als überzählig aus. Das absolute Mehr verpasste hingegen Heinrich Brunner (parteilos, 645).

**Grüne abgerutscht**

Somit setzt sich der Walder Gemeinderat politisch wie bisher zusammen. Im Vergleich mit den Wahlen vor vier Jahren verschoben sich die Platzierungen dahin gehend, dass Croci vom zweiten auf den sechsten Platz abrutschte und die FDP die Plätze zwei und drei eroberte – vor vier Jahren lag sie noch auf den Plätzen vier und sechs.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) wird auch in den nächsten vier Jahren geleitet werden von Markus Stalder (SVP, 1239 Stimmen). Neben den bisherigen Mitgliedern Matthias Frauenfelder (parteilos, 1237), Markus Kühne (FDP, 1203) und Patrick Schoch (SVP, 1106) werden die neu gewählten Sandra Hiltbrand (Grüne, 918), Rony-Gustav Riedo (FDP, 842) und Modeste Jossen (parteilos, 841) in der RPK Platz nehmen. Als überzählig ausgeschieden sind Peter Strebel (Die Mitte, 816) und Bernhard Flückiger (Grüne, 745). Das absolute Mehr lag bei 648 Stimmen.

Unumstritten war die Wahl der Schulpflege. Für den frei werdenden Sitz von Doris Okle Jaeggi (Grüne) kandidierte nur Benjamin Herger (SVP), der mit 1043 Stimmen als Siebter und somit an letzter Stelle gewählt wurde. Das beste Resultat erzielte die amtierende Schulpräsidentin Franziska Heusser Ammann (parteilos).

Zur Reformierten Kirchengemeinde gesellen sich neben den fünf Bisherigen die zwei Neuen Andrea Oberholzer und Daniel Sommerhalder. Als neue Präsidentin wurde Esther Knecht gewählt.

**Eduard Gautschi**

## Oberländer wollen endlich wieder Festivals und legen Verkehr lahm

**Hinwil** «Wow, danke euch, liebe Fans!», schreiben die Veranstalter des Kultfestivals Rock the Ring auf Facebook. Dazu posten sie ein Video, in dem zig Autos vor der Wetziker Auto-Trachsler AG Schlange stehen. Grund für den Andrang war eine Werbeaktion am Samstagvormittag – bei

der wohl etwas zu viele Menschen mitmachen wollten. Im Grunde ging es darum, sich von Auto-Trachsler einen riesigen Kleber mit dem Logo des Hinwiler Rock-Festivals aufs eigene Auto kleben zu lassen. Als Dank für die Werbeplattform konnten sich die Fans dann vor Ort einen

Gratis-Tagespass für den Festivalschritt ihrer Wahl sichern. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause kann das beliebte Open Air nämlich dieses Jahr wieder stattfinden – vom 16. bis 18. Juni.

Wie die Aktion zeigte, können die Fans wohl kaum abwarten, bis sich das Gelände beim Hinwiler

Betzholz-Kreisel wieder in eine Partymeile verwandelt. Weiter schreiben die Veranstalter auf Facebook: «Ihr habt uns mit eurem Support und dem Riesenansturm heute um 10 Uhr so sehr umgehauen, dass wir die Aktion aufgrund der Verkehrsüberlastung stoppen mussten.»

Die Werbestrategie sei eigentlich nichts Neues, trotzdem seien heute dreimal mehr Menschen erschienen wie in den Jahren zuvor. Die Veranstalter entschuldigen sich am Schluss noch bei denjenigen, die mit leeren Händen und ohne Aufkleber umkehren mussten. (jeh)

## Barbara Dillier mit Glanzresultat wiedergewählt

**Fischenthal** Barbara Dillier bleibt wenig überraschend Gemeindepräsidentin von Fischenthal.

Sechs Kandidierende haben sich für die vier Sitze des Fischenthaler Gemeinderats beworben. Nun haben die Stimmberechtigten entschieden. Wenig überraschend verbleibt Gemeindepräsidentin Barbara Dillier (parteilos) im Amt. Die ausgebildete Schulleiterin und Sekundarlehrerin steht der Gemeinde seit vier Jahren vor und hat unumstritten für das Präsidium kandidiert.

Sie hat bei der Wahl in den Gemeinderat 590 Stimmen erzielt, was mit Abstand am meisten ist. In der lokalen Exekutive wird in den nächsten vier Jahren auch Rahel Fischer (parteilos, neu) Platz nehmen. Die Drogistin aus Steg hat mit 461 Stimmen das zweitbeste Resultat erzielt. Die beiden Bisherigen Matthias Zürcher (parteilos, 402 Stimmen) und Rudolf Pfeiffer (SVP, 351 Stimmen) sind wiedergewählt worden. Den Sprung in den Gemeinderat verpasst hat René Schweizer (SVP, neu). Der Bäcker-Konditor und Inhaber der Konditorei Voland, die in der Region sieben Filialen betreibt, hat 278 Stimmen erhalten.

Auf dem letzten Platz landete Martin Ehrismann (parteilos, neu). Der Service-Techniker aus Steg erhielt 159 Stimmen. Er ist schweizweit bekannt geworden als Mitgründer der Bewegung Stillter Protest. Diese organisierte Massenproteste gegen die Corona-Massnahmen. Das absolute Mehr betrug 288 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei gut 37 Prozent.

Den fünfköpfigen Gemeinderat wird der bisherige Schulpräsident Hans Lazzarotto (SVP) komplettieren. Er sitzt von Amtes wegen im Gemeinderat und wurde bereits still gewählt. Für die gesamte Schulbehörde und die Rechnungsprüfungskommission gab es eine stille Wahl.

Die Wahl in die Reformierte Kirchengemeinde geschäft haben: Susanne Nuspliger Krauer (auch als Präsidentin), Daniela Bollhalder, Edi Diggelmann, Doris Egli, Philipp Ott, Sarah Spörri und Bettina Steiner. Nicht geschäft hat die Wahl Emanuela Lirgg. (hug)

## Markus Frischknecht neuer Seegräbner Schulpräsident

**Seegräben** Nur noch zwei Behörden sind am Sonntag in Seegräben zu wählen gewesen. Bei einer Stimmbeteiligung von gerade einmal 21,14 Prozent ist Markus Frischknecht (parteilos) zum neuen Präsidenten der Schulpflege gewählt worden. Er erhielt 141 Stimmen bei 208 gültigen Wahlzetteln.

Die fünf Sitze der Pflege besetzen die fünf Parteilosen Claudia Berchtold (bisher), Martina Maurer (bisher), Natascha Caflisch (neu), Eva McNeill (neu) sowie Markus Frischknecht (neu).

Bei der Reformierten Kirchengemeinde können erst vier der fünf Sitze besetzt werden. Wiedergewählt wurden die Bisherigen Nannetta Meyer, Martin Höppli sowie Stefan Burri. Neu ins Gremium stösst Rosmarie Guyer (SVP). Die Kirchengemeinde wird neu von Stefan Burri präsiert. (cb)